



**AGRIVIVA**

**JAHRESBERICHT**

**2025**

# VORWORT

## Vorwort des Präsidenten

Das Projekt NewViva hat das Jahr 2025 bei Agriviva stark geprägt. Für eine kleine, dezentral organisierte Institution wie Agriviva gleicht die Erneuerung zentraler Systeme einer Operation am offenen Herzen. Viele Abläufe greifen ineinander – umso wichtiger sind Vertrauen, Zusammenarbeit und ein offener Austausch.

Trotz sorgfältiger Planung gab es immer wieder Situationen, in denen rasch und umsichtig gehandelt werden musste. Erst im praktischen Alltag zeigt sich, was funktioniert und wo nachjustiert werden muss. Dass wir diese Herausforderungen meistern konnten, ist dem grossen Engagement vieler Beteiligten zu verdanken.



**Hanspeter Renggli**  
Präsident Agriviva

Besonders anspruchsvoll war die Sicherstellung der Mehrsprachigkeit. Übersetzungen mussten teilweise parallel zur Programmierung erfolgen. Technische Hilfsmittel konnten unterstützen, doch das Testen, Überprüfen und Anpassen erforderte viel zusätzliche Arbeit. Dank der Unterstützung aus den Regionen und dem engagierten Einsatz aller Beteiligten konnte auch diese Herausforderung erfolgreich gemeistert werden.

Für mich steht NewViva sinnbildlich für das, was Agriviva ausmacht: Menschen zusammenbringen, Verantwortung teilen und gemeinsam Lösungen finden. Genau dieser Geist verbindet bei Agriviva Stadt und Land.

Allen Beteiligten danke ich herzlich für ihr grosses Engagement. Das Projekt zeigt eindrücklich, was möglich ist, wenn viele gemeinsam an einem Ziel arbeiten.

**«Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihre Unterstützung, ihr Mittragen und ihr Verständnis für die Herausforderungen, welche eine solche Neueinführung mit sich bringen.»**

# PROJEKT NEW VIVA

Nomen est omen: Nach rund 20 Jahren mit Typo3 war Agriviva bereit für den nächsten Schritt. Sowohl system- als auch anwenderseitig wurden die Webseite, das integrierte Portal für Jugendliche und Bauernfamilien sowie das ERP-System für die Administration der Vermittlungsstellen von Grund auf neu entwickelt. Geführte Prozesse wurden integriert und eine zentrale Datenbasis geschaffen – alles an einem Ort, durchlässig, transparent und weitgehend papierlos.

**90'000**  
**ÜBERSETZTE**  
**ZEICHEN**



Unverändert blieben die Rahmenbedingungen für die Jugendlichen und die Bauernfamilien ebenso wie die Aufgaben und Zuständigkeiten der Vermittlungsstellen.

**«Urbane Jugendliche wie auch Bauernfamilien visuell gleichermassen anzusprechen war sehr spannend. Die CI/CD Farben Rot und Grün in Bezug auf Design und Lesbarkeit barrieregerecht umzusetzen, forderte uns heraus.»**

**Blueglass**

**806**   
**ZOHO TASKS**

**«Wir mussten drei Komponenten mit unterschiedlichen Technologien auf der Basis der Batix Standardplattform BX nahtlos verzahnen. Für die Anwender:innen sollte ein einheitliches, medienbruchfreies Erlebnis entstehen.»**

**Batix**

**63**   
**MEETINGS**

# PROJEKT NEWVIVA

15



WORKSHOPS

Zwischen Kick-off und Go-live lagen 14 intensive, lehrreiche und anspruchsvolle Monate. Die Dreierpartnerschaft zwischen der auftraggebenden NGO aus dem landwirtschaftlichen Umfeld sowie den Expertenteams von Batix (ERP, Entwicklung Webseite und Portal) und Blueglass (Konzeption und Design der Webseite) funktionierte und harmonierte ab Tag eins - eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe und mit gegenseitiger Transparenz.

22



KÖPFE

Das angestrebte Ziel, die Administration und Verwaltung maximal durch die Systeme zu unterstützen und dadurch mehr Raum für die persönliche Beratung zu schaffen, wurde erreicht. Am 20. Januar 2026 gingen die neuen Systeme live.

«Wir stellen AgriViva nicht nur eine technische Plattform zur Verfügung, sondern auch das digitale Rückgrat für ihre nachhaltige und flexible Weiterentwicklung.»

Batix

4



HUNDE

«Wir haben nicht nur eine neue Webseite konzipiert und gestaltet, sondern damit auch die Grundlagen für eine umfassende strategische Neupositionierung (Marktpräsenz, Wahrnehmung) in einer regional geführten Organisation mitgestaltet.»

Blueglass

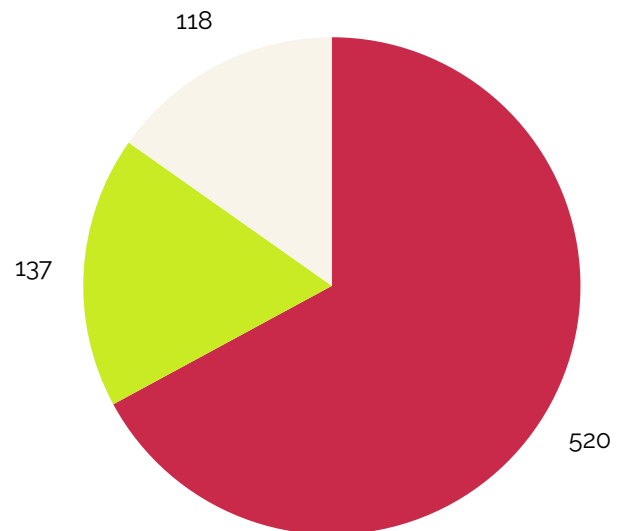
# FACTS & FIGURES VERMITTLUNGEN

Die Nachfrage nach Einsatzplätzen auf einem Bauernhof blieb in den letzten Jahren konstant. Nicht immer gelingt es, die zeitliche und örtliche Verfügbarkeit von Einsatzplätzen mit der Nachfrage in Einklang zu bringen. Von Mitte Juni bis Mitte Juli ist die Nachfrage deutlich höher, insbesondere in der Romandie. Einsätze in der Romandie sind nach wie vor beliebt bei jungen Deutschschweizer:innen.

AgriViva-Einsätze fördern die Integration und den kulturellen Austausch. 2025 sammelten 13 Jugendliche mit Aufenthaltsstatus B, F, N oder S (Vorjahr 14) Erfahrungen in der Landwirtschaft.

Bei den Gastfamilien findet zurzeit ein merkbarer Wechsel statt. Die Babyboomer übergeben den Hof. Die nahtlose Weitergabe des AgriViva Engagements ist eher die Ausnahme. Junge Bauernfamilien entdecken AgriViva für sich, wenn die Kinder klein sind und eine zusätzliche Unterstützung im Alltag willkommen ist.

# 775 EINSÄTZE



# 12'137 TAGE

- Jugendliche
- Schulpraktika
- Jugendliche mit Wohnsitz Ausland

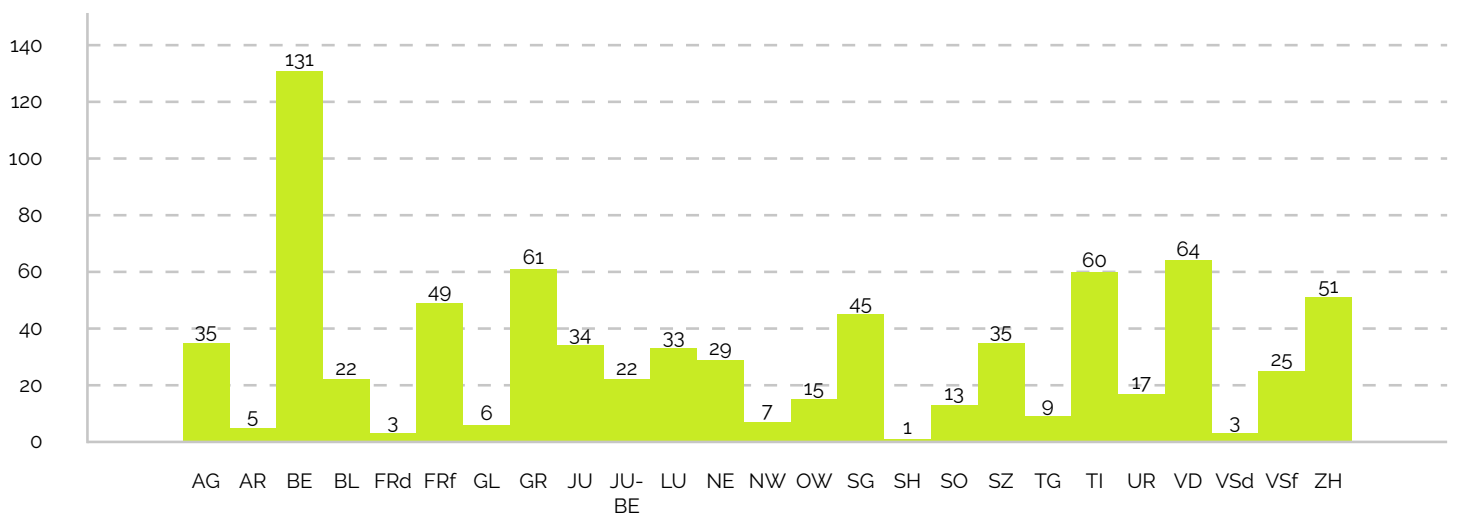
# FACTS & FIGURES VERMITTLUNGEN

2025 konnten die Schulpartnerschaften ausgebaut werden. Sozialpraktika in einer anderen Lebenswelt haben in den Lehrplänen einen hohen Stellenwert. Die realen zwischen- menschlichen und haptischen Erfahrungen kann kein Lernprogramm kompensieren. AgriViva leistet auch einen wertvollen Beitrag zum Austausch zwischen Generationen, Kulturen, Stadt und Land.

# 15.7

**DURCHSCHNITTliche  
EINSATZTAGE**

## EINSÄTZE PRO KANTON



# 53%

**WEIBliche  
TEILNEHMERINNE**

# 84

**FOTOWETTBEWERB-  
TEILNAHMEN**

detaillierte  
Statistiken



# FOTO REVIEW



«N. war eine absolute Bereicherung für uns und wir vermissen sie sehr! Wir wollen uns auf alle Fälle wiedersehen»

**AgriViva Familie**

«Ich habe das Gefühl, dass ich als Person gewachsen bin und viele neue Erfahrungen mit nachhause nehmen durfte.»

**AgriViva Teilnehmerin**



«Es besteht weiterhin mit dem Jugendlichen und deren Familie ein schöner Kontakt.»

**AgriViva Familie**



# JUGENDLICHE ERZÄHLEN



## Elisabeth

In meinem Landdienst durfte ich 3 Wochen lang bei der Familie Pedroni-Cadurisch in Isola nahe Maloja im Engadin zu Gast sein. Zur Familie gehören Vater Diego, Mutter Bettina und ihre vier Buben, Davide, Dario, Mattia und Mauro. Außerdem war, während ich dort war, noch Lehrtochter Alina auf dem Hof, die gerade ihre Ausbildung zur Landwirtin macht und ihr 3. Lehrjahr bei der Familie absolviert. Der Betrieb lebt hauptsächlich von der Herstellung von Geissenkäse. Die Familie besitzt rund 120 Geissen, daneben aber auch noch 2 Esel, 2 Pferde, 2 Hunde, ein Kater und Schottische Hochlandrinder zur Fleischproduktion. Vater Diego hat außerdem noch Milchkühe, die allerdings nicht auf dem Betrieb leben.

## Alessia

Ich habe auf Agriviva nach einer Bauernfamilie gesucht. Dies fiel mir anfangs noch relativ schwer, da die Auswahl sehr gross war und ich fand, dass viele Familien sympathisch wirkten. Doch mit der Zeit habe ich versucht mir Kriterien zu überlegen, die die Familie erfüllen soll, bei der ich mein Praktikum absolvieren werde. Ein solches Kriterium war zum Beispiel, dass die Familie min. 1 Kind haben soll. Das war mir wichtig, weil ich Kinder mag und auch gut mit ihnen auskomme. Recht schnell bin ich dann auch fündig geworden. Ich habe mich für eine vierköpfige Familie in Leggenwil, St.Gallen entschieden. Und jetzt im Nachhinein betrachtet, war das auch eine gute Entscheidung. Die Familie besteht aus der Gastmutter, dem Gastvater und zwei Jungs. Die beiden Kinder sind 8 und 10 Jahre alt.



**zum ganzen Bericht**



**zum ganzen Bericht**

# AGRIVIVA BI DÄ LÜÜT

## Veranstaltungen

Persönliche Begegnungen an Messen waren auch im Jahr 2025 ein wichtiger Bestandteil für den Kontakt mit den Jugendlichen und Bauernfamilien. Der direkte Austausch schafft Vertrauen und macht AgriViva erlebbar.

AgriViva nahm an verschiedenen regionalen und nationalen Veranstaltungen teil und konnte das Angebot einem breiten Publikum näher bringen. Die Gespräche vor Ort haben einmal mehr das grosse Interesse an praktischen Einblicken in die Landwirtschaft bestätigt. Der persönliche Kontakt bleibt für uns unverzichtbar.

## Soziale Medien

Die Präsenz auf Social Media wurde 2025 gezielt ausgebaut und damit weiter gestärkt. Durch eine ausgewogene Kombination aus organischen Inhalten und bezahlten Kampagnen erhöhte sich die Reichweite erneut.

Im Fokus standen authentische Einblicke in den Alltag auf den Betrieben, persönliche Geschichten sowie informative Inhalte rund um die Landwirtschaft. Bestehende Formate wurden weitergeführt und kontinuierlich optimiert.



## Fotowettbewerb

Authentische Bilder und Videos bleiben ein zentrales Element der Kommunikation. Auch im Jahr 2025 wurden wiederum zahlreiche eindrucksvolle Einsendungen von Jugendlichen und Gastfamilien eingereicht.

Diese authentischen Einblicke vermitteln die Vielfalt und den Alltag der Landwirtschaft. Sie schaffen Nähe und wecken Interesse.

Der Fotowettbewerb hat sich erneut als wertvolles Instrument erwiesen, um die Community aktiv einzubinden und echte Erlebnisse sichtbar zu machen.

## Retraite

Jährlich trifft sich der Vorstand und die Geschäftsstelle zu einem zweitägigen Austausch. 2025 fand er auf dem Wallierhof statt. Der traditionelle Netzwerkabend bot Raum für angeregten, persönlichen Austausch mit den regionalen Partnern.

## Generalversammlung

Die 79. Generalversammlung fand am 28. Mai 2025 im Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof in Cham statt.

Die Mitglieder erhielten einen detaillierten Einblick in die neue Webseite und das neue Vermittlungsportal.

Gaby Mumenthalter, Vorstandsmitglied, wurde in Abwesenheit mit einem warmen Applaus verabschiedet. Rahel Fürst, Verantwortliche Vermittlungsstelle Ostschweiz wurde nach 21 Jahren Tätigkeit und 2'121 Vermittlungen herzlich verdankt und verabschiedet.

# FINANZEN

## Erfolgsrechnung

Ertrag	2025	2024
Dienstleistungen	81'615.73	92'877.43
Übrige Erträge	429'660.08	391'527.00
Total Ertrag	511'275.81	484'404.43

Aufwand	2025	2024
Vermittlungen	39'539.10	33'725.55
Geschäftsstelle	401'079.06	405'172.53
Projekt NewViva	103'534.64	73'240.15
Total Aufwand	544'152.80	512'138.23
<b>Jahreserfolg</b>	<b>-32'876.99</b>	<b>-27'533.80</b>

Der grössere Aufwand für die Vermittlungen ist auf die höheren ÖV Kosten (AgriViva finanziert auf Anfrage die Hin- und Rückreise zu Halbtax-Konditionen) und das Projekt NewViva zurückzuführen. Infolge Neubesetzungen fiel der Personalaufwand höher aus als im Vorjahr.

Die Dienstleistungserträge (Reservations- und Vermittlungsgebühren) reduzierten sich analog zum Rückgang der Vermittlungen. Das Projekt NewViva wurde aus Zuwendungen (übrige Erträge) und Rückstellungen finanziert.

Das Projekt startete 2024 und wird im Frühling 2026 abgeschlossen. Die Finanzierung erstreckt sich entsprechend über drei Jahre. Mit CHF 90'000 an Drittmitteln für das Projekt NewViva im 2025 belief sich der Eigenmittelaufwand im Rahmen der Planung.

## Bilanz

Aktiven	2025	2024
Umlaufvermögen	686'363.25	776'602.25
Anlagevermögen	24'862.30	3'763.65
Total Aktiven	711'226.11	780'365.90

Passiven	2025	2024
Kurzfristiges Fremdkapital	83'496.14	113'451.52
Eigenkapital	627'727.97	666'914.90
Total Passiven	711'224.11	780'365.90

Die Unterstützungsbeiträge von Bund und Kantonen blieben unverändert. Die IT-Investitionen wurden teilweise aktiviert und werden in den Folgejahren abgeschrieben. Der Jahresverlust fiel etwas höher aus als im Vorjahr.

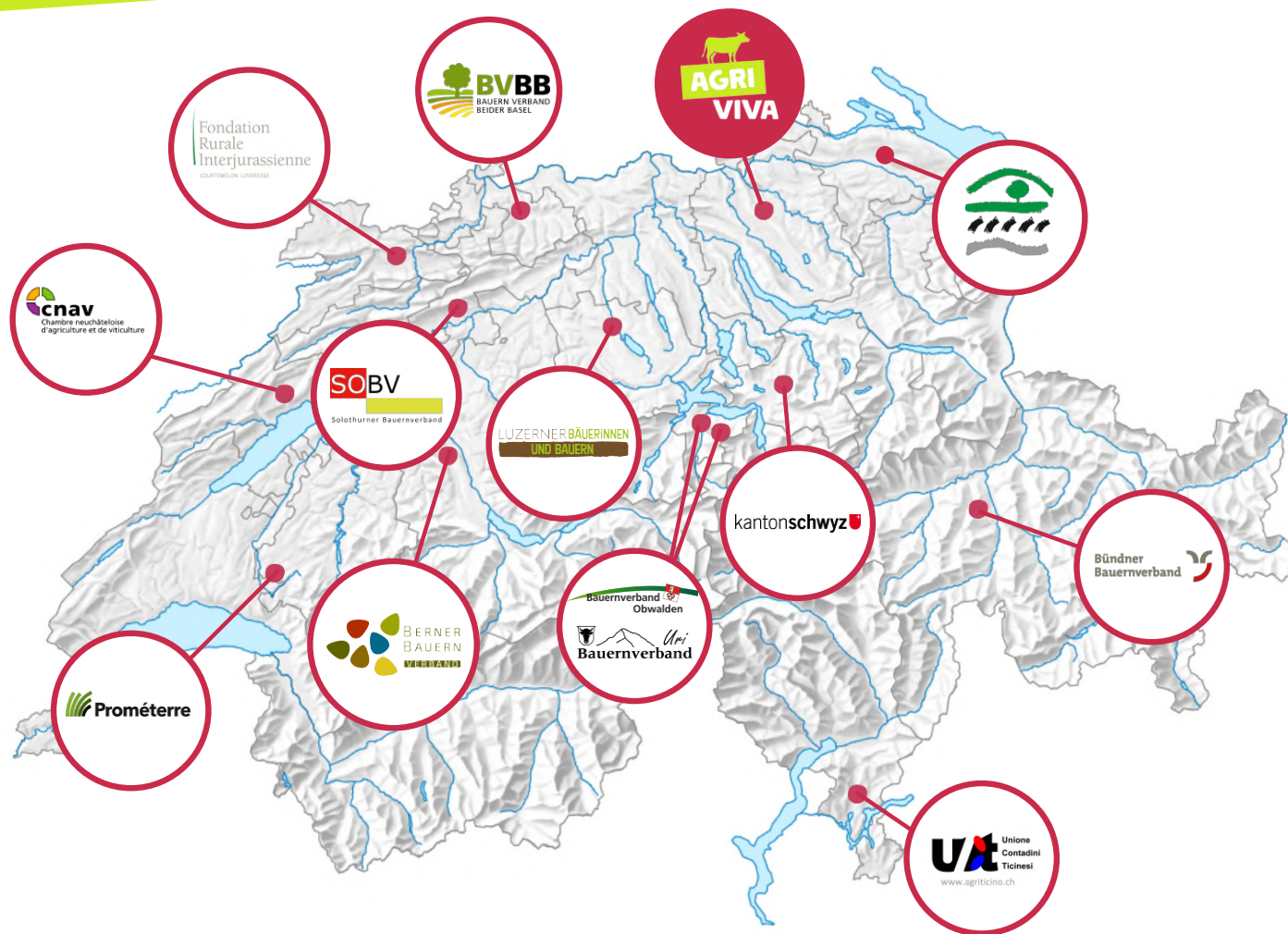
### Ausblick

Das Projekt NewViva wird im Frühling 2026 abgeschlossen. Die Finanzierung der Weiterentwicklung der IT Systeme stellt auch in Zukunft eine prioritäre Aufgabe dar. 2026 wird in Bezug auf die Dienstleistungserträge ein Übergangsjahr sein. Die Effekte der neuen Kommunikationsinstrumente werden erst 2027 messbar sein.

zum Anhang



# ORGANISATION



- AgriViva AG/LU
- AgriViva AI/AR/TG/SG
- AgriViva BE
- AgriViva BS/BL
- AgriViva FRf/GE/VD/Vsf
- AgriViva GR
- AgriViva JU/JU-BE
- AgriViva NE
- AgriViva NW
- AgriViva SO
- AgriViva SZ
- AgriViva TI
- AgriViva UR
- AgriViva Zentrale

- 2 Mitarbeiter:innen\*, 48 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 42 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 90 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 12 aktive Höfe
- 2 Mitarbeiterinnen\*, 63 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 52 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 19 aktive Höfe
- 2 Mitarbeiterinnen\*, 8 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 6 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 9 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 14 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 29 aktive Höfe
- 1 Mitarbeiterin\*, 3 aktive Höfe
- 4 Mitarbeiterinnen, 37 aktive Höfe

\*Teilzeitpensum für AgriViva

# VERDANKUNG

## Grossen Dank für die Unterstützung und das Vertrauen

### Unseren Sponsoren / Unterstützern des Projekts NewViva

Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Zürich  
Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern  
Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft ILFD (Kanton Freiburg)  
Ökonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern  
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft  
Stiftung für nachhaltige Ernährung durch die schweizerische Landwirtschaft  
Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost VMMO

### Unseren Förderern und Trägerschaften

Bundesamt für Sozialversicherungen (KJFG)  
Kantonale Landwirtschafts- und Bildungsämter  
Kantonale Bauernverbände  
Schweizerischen Bauernverband

### Unseren Partnerschulen

Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistungen BWD Bern  
Fachmaturitätsschule Basel  
Fachmittelschule Olten  
Freies Gymnasium Bern  
Gymnasium Leonhard  
Gymnasium Neufeld  
Kantonsschule Baden  
Realgymnasium Rämibühl  
Rudolf Steiner Schule Mayenfels  
Schule Spiegel Bern  
Schule Trimbach

### Unseren Mitgliedern

38 Institutionelle und 49 privaten Mitgliedern

Unseren regionalen Vermittlungsstellen

Dem Vorstand





**AGRIVIVA**  
**ARCHSTRASSE 2**  
**8400 WINTERTHUR**